

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.278.524

Wien, am 23. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Kainz Alois und weitere Abgeordnete haben am 5. April 2022 unter der Nr. **10576/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen im BMI für das Jahr 1. Quartal 2022“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in ihrem Ressort für das 1. Quartal 2022? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.*

	Q1 2022
Dolmetschleistungen	
Rumänisch	1.296,00
Russisch	360,00
	1.656,00

Die angeführte Auflistung umfasst alle im fraglichen Zeitraum abgerechneten Dolmetschleistungen (in €) außerhalb von Verfahren, welche nicht nach dem Gebührenanspruchsgesetz (GebAG) abzugelten sind (Stand: 31. März 2022).

Zur Frage 2:

- *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in ihrem Ressort für das 1. Quartal 2022? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen pro Jahr.*

	Q1 2022
Übersetzungsleistungen	
Arabisch	208,00
Dari	1.544,40
Englisch	259,08
Paschto	1.544,40
	3.555,88

Die angeführte Auflistung umfasst alle im fraglichen Zeitraum abgerechneten Übersetzungsleistungen (in €) außerhalb von Verfahren, welche nicht nach dem Gebührenanspruchsgesetz (GebAG) abzugelten sind (Stand: 31. März 2022).

Zur Frage 3:

- *Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen ukrainisch und russisch?*

Vor allem aufgrund der notwendigen Erfassung von Vertriebenen ist ein erhöhter Bedarf in den Sprachen Ukrainisch und Russisch zu erwarten. Die Verrechnung der hierfür anfallenden Kosten wird jedoch erst in den Folgequartalen erfolgen.

Zur Frage 4:

- *Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurück zu greifen?*

Englisch, Französisch und Spanisch.

Zur Frage 5:

- *Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?
a. Falls ja, welche?*

Der derzeitige Bedarf kann gedeckt werden.

Zur Frage 6:

- *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?*
 - a. *Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?*
 - b. *Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?*
 - c. *Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?*

Zumeist wird mit allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Dolmetscherinnen und Dolmetschern gearbeitet bzw. auf den Österreichischen Verband der Gerichtsdolmetscher (ÖVGD) sowie den Berufsverband für Dolmetschen und Übersetzen (UNIVERSITAS Austria) zurückgegriffen, damit eine hohe Qualität an Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen sichergestellt werden kann.

Nach dem Bundesvergabegesetz ist bei Aufträgen im Unterschwellbereich keine öffentliche Ausschreibung notwendig, jedoch werden mehrere Vergleichsangebote vor Auftragserteilung eingeholt, abhängig von der Höhe des Auftragswertes.

Gerhard Karner

